Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 54 (1994-1995)

Heft: 5: Bündner Schulen - Schulen für alle?

Rubrik: Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stotter-Intensiv-Therapie-Kurs an der Sprachheilschule St. Gallen

Aufgrund positiver neuer Erfahrungen in der speziellen Förderung stotternder Kinder und Jugendlicher hat sich die Sprachheilschule St. Gallen entschieden, auf das kommende Schuljahr 1994/95 einen halbjährigen Stotter-Intensiv-Therapie-Kurs einzurichten, basierend auf der Organisationsstruktur des Modells am Sprachheilzentrum Ravensburg unter der Leitung von Herrn F. Herziger.

Ein wesentliches Ziel der sonderpädagogischen Massnahme ist der Aufbau eines neuen, flüssigen Sprechens über verschiedene Sprechformen. Die Dauer von einem halben Jahr stationärer Therapie hat sich als in der Regel ausreichend, aber auch notwendig erwiesen. Der jeweilige Kurs umfasst 10 Teilnehmer aus allen Schularten, die in einem Schulhalbjahr – ca. 17 Therapiewochen – gemeinsam die Therapiephasen durchlaufen. Die Jugendlichen, die meist schon viele erfolglose Therapieversuche hinter sich haben, werden oft zum ersten Mal auf direkte Weise mit der Thematik «Stottern» konfrontiert. Sie erleben andere Betroffene und deren Symptomatik und sehen ihr eigenes Stottern in einem neuen Bezugsrahmen.

Über entspannte Ruheatmung und einen spannungsarmen, weichen Stimmeinsatz lernen die Jugendlichen Schritt für Schritt ein neues, flüssiges Sprechen, das von der ersten Stunde des Erlernens an konsequent und ausschliesslich angewandt wird. Durch Nichtgebrauch werden die alten Sprechmuster mehr und mehr verlernt. Diese Konsequenz ist der Schlüssel für den Grad des Erfolges dieser Therapie.

Für diese Therapieform ist ein Mindestalter von 10 bis 12 Jahren Voraussetzung.

In der Sprachheilschule St. Gallen schliesst sich an die stationäre Phase der Therapie ein ambulanter Teil an. In einem weiteren halben Jahr hat der Jugendliche ein intensives Übungsprogramm selbständig zu absolvieren. Dazu kommt in dieser Zeit zweimal ein jeweils einwöchiger stationärer Aufenthalt zur Überprüfung und weiteren Stabilisierung.

Unverbindliche Information und Beratung: Martin Rüegg, Logopäde, Sprachheilschule St. Gallen, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen, Tel.: 071/34 11 11 (Sekretariat)

Aufnahmeprüfung Lehrerseminar

Ergänzung zu den im Dezember 94 publizierten Informationen:

Die VertreterInnen der Seminar- und SekundarlehrerInnen haben vereinbart, dass in der Aufnahmeprüfung für Französisch am Bündner Lehrerseminar Chur die Anleitungen zu den verschiedenen Prüfungsaktivitäten auf Französisch wie z. B.: *Mettez le texte suivant au passé* – erfolgen.

«Wegen der kindlichen Neugier und dem pubertären 'Muss', sich zu beweisen, steht dann irgendwann ein Glas Bier auf dem Tisch und steckt eine Zigarette im Mund.»

«Als ich anfing Mofa zu fahren, öffneten sich für mich viele Horizonte. Ich bin viel freier, muss mich nicht so oft an die Zeiten halten.»

Zitate aus der Broschüre Moins, Tgau, Allegra, Ciao

Den Himmel zu einem Stück Heimat machen

Nirgendwo lassen sich Zusammenhänge der Himmelsmechanik eindrücklicher und spannender vermitteln, als im Planetarium. Seit Jahren schon gehören deshalb Vorführungen für Schulklassen aller Stufen zum festen Repertoire im «Sternentheater» des Verkehrshauses Luzern. Die grosse Nachfrage hat das Planetarium in letzter Zeit aber des öfteren an Kapazitätsgrenzen gebracht, die eine Anpassung der bestehenden Programmstruktur unumgänglich machten.

Auf Anfang 1995 steht nun für jede Schulstufe ein massgeschneidertes Programm bereit, das vom Verkehrshaus-Lehrer live kommentiert wird. Während beispielsweise die Kindergärtner im Programm «Sunne, Mond und Stärnli» lernen, dass der Mond viele Gesichter hat und es in den Sternen auch Märchengestalten wie Schneewittchen und die sieben Zwerge zu entdecken gibt, erleben die Oberstufen- und Mittelschüler die Erde als winziges Raumschiff im unendlichen Weltraum. Selbst komplexe Phänomene wie die Veränderung des Sternenhimmels im Jahreslauf, die Planetenbahnen, Mondphasen und der Sonnenlauf werden mit Hilfe des genial konstruierten Himmels-Simulators einfach verständlich.

Äusserst attraktiv sind auch die neuen Preise, die zum Teil nach unten angepasst wurden und einen Besuch im Planetarium erst recht lohnenswert machen.

Informationen über die neue Programmstruktur erhalten Sie beim Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Tel. 041/31 44 44.